

Alpenüberquerung ohne Talabstieg

Vom 9.7.2017 – 15.7.17



Nachdem wir letztes Jahr schon eine großartige Tour mit der Andrea Gamper als Bergführerin in den Dolomiten gemacht hatten, haben wir uns dieses Jahr für die Tour mit dem schönen Namen :

Eine sportlich ambitionierte Tour für Menschen mit Gelenkproblemen,
entschieden.

1.Tag (ca. 5 h Gehzeit, Aufstieg 1000 m)

Stationen: Gasthof Auenhütte im Kleinwalsertal. Über das Schwarzwassertal zur Schwarzwasserhütte zum Diedamssattel und weiter zum Diedamskopf .



Talfahrt mit der Seilbahn nach Schoppernau und mit dem Bus nach Schröcken Kurzer Fußweg zum Körbersee. Übernachtung im Hotel Körbersee .

Schöne Wanderung zum reinkommen. Superschönes, nettes Hotel am Körbersee.

Füße im See abgekühlt, sehr gut gegessen, getrunken und geschlafen.



2. Tag : (Gehzeit ca 5 Stunden, Aufstieg 850 m)

Vom Hotel Körbersee aus wandern wir nach Oberlech.

Mit dem Taxi durch Lech und die „Geisterstadt“ Zürs und zum Aufstieg zur Ulmer Hütte. Schon anders im Sommer - heute sind wir fast die einzigen, es ist gemütlich und es gibt auch ein kurzes Unwetter. Wir kennen die Hütte und Gegend sonst auf Skiern – das ist schon anders.....



3. Tag: (Gehzeit 5 h, Aufstieg 850 m)

Aufstieg im Wolkengewirr zur Valluga mit großartigen Ausblicken oben.





Mit der Bahn runter nach St. Anton und weiter mit dem Taxi nach Landeck . Wieder etwas wandern – dann sind wir in Flies im Gasthaus Traube.

4.Tag (6 Stunden, Aufstieg 1.300 m)

Mit dem Taxi nach Mittelberg im [Pitztal](#). Wir wandern durch grandiose und wechselnde Landschaft nach oben, vorbei an der Gletscherzunge des Mittelbergferners und weiter zur Braunschweiger Hütte. Die liegt fantastisch:



Weiter zum Rettenbach Joch und zum Rettenbachgletscher.





Und Übernachtung in der Moosalm mit Erfrischung im Pool, sehr leckerem Essen und guten Schnäpsen.



5. Tag (Gehzeit 5 h , Aufstieg 1100m)

Wanderung durch die Kühtrainschlucht. Immer dem Bachufer entlang wandern wir durch das Timmelstal zum Timmelsjoch. Direkt auf der Passhöhe verläuft die Grenze zu Italien.



Mit dem Taxi die steile Passstraße hinunter nach St. Leonhardt im Passeiertal. Übernachtung in einem Gasthof – und weil das Wetter super ist, gehen wir einfach in das Schwimmbad auf der anderen Strassenseite. Großartig.

6. Tag (Gehzeit 6 h, Aufstieg 1100 m)

Wanderung zur Pfandleralm. Dann wird's historisch: wir wandern zur Hütte von Andreas Hofer bzw die Hütte, wo er sich versteckt hielt, bevor er gefangen und dann erschossen wurde.

Weiter zum Südhang der Riffelspitze und zur Hirzerhütte. Hier testen wir sehr einfache, aber fantastische südtiroler Gerichte.





7. Tag

Den haben wir im Bus verbracht und geschlafen auf dem Rückweg nach Oberstdorf. Erstaunlich, aber die Fahrt ging irgendwie schnell um.

Conclusio:

Alles perfekt.

Das Wetter war gut, wir haben geschwitzt und manchmal geflucht und sind mit Ausblicken belohnt worden, wir hatten tolles Essen – und Bier und Wein – und Schnaps natürlich auch, die Unterkünfte waren immer gut bis sehr gut .

Da unsere Bergführerin Andrea quasi hier in Ihrem Sommer – und Winter – Wohnzimmer unterwegs war, haben wir jede Menge über Land und Leute erfahren. Und richtig viel Spass hatten wir auch zusammen.

Das ist nicht selbstverständlich und das hat es sehr besonders gemacht.

Es bedanken sich ganz herzlich die sportlich ambitionierten Menschen mit Gelenkproblemen:

